Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 52 (1977)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Jahresrechnung per 31. Dezember 1976

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresrechnung per 31. Dezember 1976

		Aufwand	Ertrag
A) Betriebsrechnung Verband			
Mitgliederbeiträge			169 374.–
Aktivzinsen			5 081.15
Schriftenverkauf			2 145.91
Rechnungsführung Soli-Fonds			30 000.–
Sekretariatskosten		99 505.05	
Allgemeine Unkosten		33 448.70	
Abschreibungen:			
Mobilien/Umbau Sekretariat		19 318.–	
Darlehen an eine Baugenossenschaft		19 999.–	
Vorschlag «Das Wohnen»			11 893.45
Vorschlag an Bilanz		46 223.76	
		218 494.51	218 494.51
B) Betriebsrechnung «Das Wohnen»			
Abonnemente			139 551.80
Inserate			147 645.–
Kosten Zeitschrift		169 267.75	
Kosten Verwaltung		106 035.60	
Vorschlag an Betriebsrechnung Verband		11 893.45	
		287 196.80	287 196.80
C) Betriebsrechnung Schul- und Bildungsfonds			
Aktivzinsen			576.55
Arbeitstagungen, Schulungsaufwendungen, Studienreisen		2 017.–	
Steuern		51.70	
Rückschlag an Bilanz			1 492.15
		2 068.70	2 068.70
D) Betriebsrechnung Solidaritätsfonds			
Aktivzinsen:			
aus Darlehen	71 346.50		
aus Bankguthaben	13 451.35		84 797.85
Steuern		9 503.55	
Entschädigung an SVW		30 000.–	
Vorschlag an Bilanz		45 294.30	
		84 797.85	84 797.85
E) Betriebsrechnung Fonds de Roulement			
Aktivzinsen:			
aus Darlehen	12 573.50		
aus Bankguthaben	75 730.60		88 304.10
Passivzinsen an Bund		33 246.55	
Unkosten, Spesen und Entschädigungen		10 057.55	
Zuweisung an Reserve		45 000.–	
		88 304.10	88 304.10

Erläuterungen zu den Betriebsrechnungen und zur Bilanz 1976

Betriebsrechnung Verband:

Ein Kostenanteil (Darlehen) von Fr. 20 000.– für einen Treuhandbericht über eine Baugenossenschaft ist bis auf Fr. 1.– abgeschrieben. Verschiedene Baugenossenschaften leisteten an diesen Bericht weitere Fr. 40 000.–.

Betriebsrechnung «Das Wohnen»:

Die Rechnung für die Verbandszeitschrift konnte durch geeignete Sparmassnahmen sichtlich verbessert werden. Trotz weiterer Abnahme der Inserate entstand ein erfreulicher Überschuss von annähernd Fr. 12 000.–.

Betriebsrechnungen Solidaritätsfonds und Fonds de Roulement:

Die Entschädigung aus dem Solidaritätsfonds an die Verbandsrechnung stieg -verglichen mit dem Kapitalbestand- auf rund 1,33%. Damit konnte der sehr grosse Arbeitsaufwand des Fonds de Roulement teilweise ausgeglichen werden, was bei diesem eine erste Rückstellung von Fr. 45 000.– für die unbedingt notwendige Reservebildung ermöglichte.

Bilanz:

Kurz vor dem Rechnungsabschluss sind vom Bund 2 Millionen Fonds de Roulement- und fast 3,5 Millionen Renovationsgelder bei uns eingegangen, weshalb kurzfristig hohe Bankbestände zu Buche stehen. Aus dem Solidaritätsfonds sind 28 Darlehen im Umlauf. Weitere sind zugesprochen und stehen vor der Auszahlung. Beim Fonds de Roulement sind 12 Darlehen im Umlauf. Auch hier

Bilanz per 31. Dezember 1976

		Aktiven	Passiven
Kassa		992.66	
Postcheck		90 389.31	
Banken		6 154 766.41	
Mobilien		1.—	
Wertschriften		97 000.—	
Debitoren		87 027.55	
Darlehen Solidaritätsfonds		1 910 000.—	
Darlehen Fonds de Roulement		1 620 000.—	
Kreditoren			10 351.55
Transit. Passiven			15 000.—
Bundesdarlehen für Renovationen			3 463 000.—
Bundesdarlehen Fonds de Roulement			4 000 000.—
Reserve Fonds de Roulement			45 000.—
Kapital Schul- u. Bildungsfonds:			
Stand 1. 1. 1976	13 004.70		
- Rückschlag 1976	1 492.15		
	11 512.55		11 512.55
Kapital Solidaritätsfonds:			
Stand 1. 1. 1976	2 050 748.35		
Einzahlungen 1976	155 230.60		
	2 205 978.95		
+ Vorschlag 1976	45 294.30		
	2 251 273.25		2 251 273.25
Kapital SVW:			
Stand 1. 1. 1976	117 815.82		
+ Vorschlag 1976	46 223.76		
	164 039.58		164 039.58
		9 960 176.93	9 960 176.93

Schweizerischer Verband für Wohnungswesen
Zürich, 1. Januar 1977

Der Zentralquästor: H. Metz

stehen weitere Darlehen in Behandlung und vor der Auszahlung. Die Bundesdarlehen im Gesamtbetrage von Fr. 3 463 000.- zur Erneuerung bestehender Wohnungen werden anfangs 1977 an die betreffenden Baugenossenschaften weitergeleitet.

Bericht der Kontrollstelle

an den Zentralvorstand und zuhanden der Delegiertenversammlung 1977

Geschätzte Genossenschafter,

In Ausübung des statutarischen Auftrages haben wir die Jahresrechnung 1976 des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen pflichtgemäss geprüft. Wir können bestätigen, dass die einzelnen Positionen der Bilanz per 31. Dezember 1976 mit der sauber und exakt geführten Buchhaltung übereinstimmen und durch gültige Ausweise hinreichend belegt sind. Ebenso stimmen die Zahlen der Betriebsrechnungen vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1976 mit den Schluss-Salden der Aufwand- und Ertragskonten überein. Die stichprobenweise Kontrolle zahlreicher Belege ergab Übereinstimmung mit den getroffenen Buchungen.

Die *Betriebsrechnung des Verbandes* schliesst mit einem Vorschlag von *Fr. 46 223.76* ab.

Die *Betriebsrechnung von «Das Wohnen»* weist einen Vorschlag von *Fr. 11 893.45* aus, welcher der Betriebsrechnung des Verbandes gutgeschrieben wurde.

Bei der *Betriebsrechnung des Schul- und Bildungsfonds* ergibt sich ein Rückschlag von *1 492.15 Fr.*

Sodann weist die *Betriebsrechnung des Solidaritätsfonds* nach der reglementarischen Entschädigung an den Verband einen Vorschlag von *Fr. 45 294.30* aus.

Die alle Abteilungen zusammenfassende Bilanz per 31. Dezember 1976 gelangt zu einer Bilanzsumme von *Fr. 9 960 176.93.* Das Kapital des Verbandes beträgt *Fr. 164 039.58.* Im Bildungsfonds wird ein Saldo von *Fr. 11 512.55,* im Solidaritätsfonds ein Stand von *Fr. 2 251 273.25* und beim Fonds de Roulement ein solcher von *Fr. 4 045 000.-* ausgewiesen. Der letztere Betrag setzt sich aus den Darlehen des Bundes von insgesamt Fr. 4 000 000.- und einem Reservefonds von Fr. 45 000.- zusammen.

Die namhafte Erhöhung der Bilanzsumme ist auf die freiwilligen Beiträge an den Solidaritätsfonds von Fr. 155 230.60, die Gewährung von Bundesdarlehen von nochmals Fr. 2 000 000.- an den Fonds de Roulement und von Fr. 3 463 000.- für die Renovation von Wohnungen der angeschlossenen Genossenschaften zurückzuführen. Dieser Ausweitung auf der Passivseite stehen entsprechend höhere Bankguthaben und Darlehensforderungen auf der Aktivseite gegenüber.

Gestützt auf unsere Feststellungen beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegenden Betriebsrechnungen und die Bilanz pro 1976 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.

Den Behörden und Funktionären des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen danken wir für die geleistete gute Arbeit.

Zürich, den 23. April 1977

K. Frehner, Mönchaltorf
J. P. Follonier, Lausanne
W. Rüegg, Luzern